

Pressemitteilung

Lufthansa Cargo Tochter CB Customs Broker expandiert international: neue Niederlassung am Flughafen Schiphol eröffnet

- Zollexperte eröffnet neue Niederlassung in den Niederlanden
- Fokus auf grenzüberschreitenden Onlinehandel
- Langjährige Erfahrung in der Digitalisierung & Automatisierung von eCommerce-Verzollung helfen bei Expansion

Amsterdam (21.08.2024) - CB Customs Broker, eine Tochtergesellschaft der Lufthansa Cargo, setzt seinen Wachstumskurs fort und eröffnet ein neues Büro am Flughafen Amsterdam Schiphol in den Niederlanden. Damit expandiert das Unternehmen erstmals ins Ausland.

Fokus auf eCommerce

Seit 2018 wickelt CB Customs Broker erfolgreich die hochautomatisierte Verzollung von grenzüberschreitenden eCommerce-Sendungen mit hohen Stückzahlen ab. Das Unternehmen verzollt täglich mehrere zehntausend Sendungen, seit 2021 am Flughafen Leipzig und seit 2023 am Flughafen Frankfurt. Diese Erfolgsgeschichte soll nun am Flughafen Schiphol fortgesetzt werden.

Der Benelux-Raum ist nach Großbritannien, Deutschland und Frankreich der viertgrößte eCommerce-Markt in Europa. Laut Thuiswinkel Market Monitor gaben niederländische Verbraucher 2023 fast 35 Milliarden Euro für Online-Einkäufe aus, davon etwa 4 Milliarden Euro für grenzüberschreitende Bestellungen. In den kommenden Jahren wird ein weiteres jährliches Umsatzwachstum von 4 % erwartet.

„Wir folgen den globalen eCommerce-Strömen. Die Eröffnung unseres neuen Büros in den Niederlanden war daher ein logischer erster Schritt unserer europäischen Expansion. Dies liegt nicht nur am florierenden lokalen Markt, sondern auch daran, dass das Land ein strategisch wichtiger Knotenpunkt für eCommerce-Sendungen in Europa ist. Am Standort Schiphol können wir außerdem unsere langjährige Expertise in der Zollabfertigung von Luftfracht am Flughafen Frankfurt nutzen“, sagt CB Customs Broker Managing Director Uwe Glunz.

Die Entwicklung der Importverzollungen verdeutlicht ebenfalls die Bedeutung des Landes: Die Abschaffung der Einfuhrzölle für Waren unter 150 Euro im Jahr 2021 hat in den Niederlanden zu einem sprunghaften Anstieg der Einfuhranmeldungen geführt. Ein Jahr nach der Abschaffung stiegen die Importe in die Niederlande um 250 %, während sie in Deutschland nur um 50 % zunahmen. Fast 80 % aller Anmeldungen entfallen auf sogenannte H7-Deklarationen, also auf Waren unterhalb der 150-Euro-Grenze. Es ist daher anzunehmen, dass ein beachtlicher Teil der europäischen eCommerce-Sendungen über die Niederlande importiert wird.

Drei Erfolgsfaktoren für den Markteintritt: Regularien-, Technik- und Kunden-Knowhow

CB Customs Broker hat langjährige Erfahrung mit der automatisierten Verzollung von eCommerce-Sendungen. Die eigens entwickelte Software ist direkt an das deutsche Zollsystem angeschlossen. Dasselbe strebt das Unternehmen mit dem niederländischen Pendant DECO an.

Obwohl die länderspezifischen Systeme ähnlich sind, unterscheiden sie sich in einigen Details. Die Anforderungen der Zollbehörden beider Länder an eCommerce-Importe sind jedoch gleich: Sie verlangen eine transparente, sichere und effiziente Datenübermittlung, und das noch bevor die Ware ankommt. Die Software von CB Customs Broker leistet genau das: Sie übermittelt alle zollrelevanten Sendungsdaten auf Packstückebene noch vor dem Abflug an den Zoll und führt automatisiert ICS2-Checks durch. So können bis zu 20.000 Sendungen pro Stunde digital beim Zoll angemeldet werden, vorausgesetzt, die Daten sind entsprechend strukturiert. Hierbei unterstützen dedizierte Onboarding-Teams von CB Customs Broker.

„Die Datenqualität auf Kundenseite variiert stark. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Daten so bereitzustellen, dass sie allen behördlichen Anforderungen sowie Compliance- und Qualitätsstandards entsprechen. Die intensive Einarbeitung unserer Kunden hinsichtlich der technischen und regulatorischen Anforderungen, die wir bereits aus Deutschland kennen, erleichtert uns auch den Markteintritt in den Niederlanden“, erklärt Uwe Glunz und ergänzt: „Unser Ziel ist es, der führende Anbieter in Europa für digitale Verzollung zu werden. Nach den Niederlanden ist die Eröffnung weiterer Standorte geplant.“

Über CB Customs Broker GmbH:

Die CB Customs Broker GmbH ist seit 2006 auf Full-Service-Zolldienstleistungen spezialisiert. Neben allen gängigen Zollverfahren bietet das Unternehmen maßgeschneiderte und automatisierte Komplettlösungen für Kunden aus unterschiedlichen Branchen. Mit einem Team von 75 Mitarbeitenden an den Standorten Kelsterbach und Amsterdam will das Unternehmen die erste volldigitale Zollagentur in Deutschland und einer der führenden Anbieter in Europa werden. Dafür setzt CB Customs Broker eine skalierbare Softwarelösung ein, die mehrere Hunderttausend Pakete pro Tag abfertigen kann. Mit dieser Software ist das Unternehmen als erster Zollagent in Deutschland für das ATLAS IMPOST-Verfahren lizenziert und hat in den Jahren 2022 bis 2024 bereits mehr als 50 Millionen IMPOST-Abfertigungen reibungslos abgewickelt. CB Customs Broker begleitet als Tochterunternehmen der Lufthansa Cargo AG gemeinsam mit heyworld Kunden von der ersten bis zur letzten Meile des Frachttransports. Darüber hinaus betreibt das AEO-S & C-zertifizierte Unternehmen seit 2023 ein eigenes eCommerce-Terminal am Frankfurter Flughafen. Damit können internationale eCommerce-Unternehmen ihre Waren in Frankfurt schnell und reibungslos verzollen - unabhängig von der Fluggesellschaft.

Kontakt:

CB Customs Broker Netherlands
Beechavenue 30-50
1119 PV Schiphol-Rijk, Netherlands
Telefon: +49 6107 9361 280
Mail: netherlands@customs-broker.de

Pressekontakt & weitere Informationen:

CB Customs Broker GmbH
Fasanenweg 4 65451 Kelsterbach
Telefon: +49 6107 9361 280
Mail: presse@customs-broker.de

Website: www.customs-broker.de
LinkedIn: [CB Customs Broker Profil](#)